

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 26.11.2009 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr 1. Bürgermeister Ludwig Aulbach

2. Bürgermeister

Herr Bernd Ritzler

3. Bürgermeister

Frau Elenore Elsesser

Mitglieder Gemeinderat

Herr Andreas Amend

Herr Heiko Fecher

Frau Rita Follner

ab 19:55 Uhr anwesend

Frau Margit Fuchs

Herr Franz Hegmann

ab 19:25 Uhr anwesend

Herr Karl Georg Hirsch

Herr Rainer Hruby

Herr Berthold Karl

ab 19:10 Uhr anwesend

Herr Ernst Link

Schriftführer

Herr Gerhard Freund

Gast

Herr Andreas Baur

Entschuldigt:

Mitglieder Gemeinderat

Herr Eberhard Ulrich

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

1. Bgm. Aulbach eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 VORSTELLUNG DER INGENIEURBÜROS ZUR SANIERUNG DER WASSERVERSORGUNG

Bürgermeister Aulbach informierte darüber, dass entsprechend der Information in der letzten Gemeinderatsitzung zwei Ingenieurbüros eingeladen wurden. Das eine Büro habe kurzfristig abgesagt.

Herr Baur, Mitinhaber der Firma Baur Consult, Hassfurt, stellte sein Büro anhand der in diesem Protokoll beigefügten Power Point Präsentation vor. Im Anschluss daran stelle er sich den Fragen aus dem Gemeinderat. Gemeinderat Hruby wies darauf hin, dass der Gemeinderat eine Entscheidung zur Selbstständigkeit getroffen habe. Es gehe darum ein Ingenieurbüro zu finden, das „preiswerte“ Lösungen anbieten könne.

Auf Anfrage erklärte Herr Baur die weitere Vorgehensweise wie folgt:

1. Sichtung der Unterlagen die vorhanden sind
2. Ortsbegehung
3. Erstellung eines Angebotes für eine Studie, wobei er von einer Größenordnung von 5.000 € plus/minus ausgehe.

Nach dieser Studie ist eine Entscheidung des Gemeinderates gefragt und bei weiterer Zusammenarbeit erfolge die Vorlage eines Ingenieurvertrages. In der Regel zahle die öffentliche Hand nur die Mindestsätze der HOAI. Die Kosten für die Ingenieurleistungen liegen zwischen 10 – 14 % der Investitionskosten. Herr Baur wies auch entschieden daraufhin, dass er keine Billiglösung plane sondern die wirtschaftlichste Lösung jeweils anstrebe.

Von Gemeinderat Hirsch auf Versuchsbohrungen für eine Notversorgung angesprochen, erklärte er, dass man sich den Standort einer Bohrung genau ansehen müsse. Im Maintal selbst treffe man immer auf Grundwasservorkommen, während in den Seitentälern oft Schwierigkeiten auftreten. Er verwies darauf, dass zum Beispiel in Eichenbühl sieben Bohrungen ohne einen Treffer niedergebracht wurden.

Über das Wasserrecht besteht die Möglichkeit, dass seitens des WWA bzw. Landratsamt ein Bohrstandort abgelehnt werde. Es gebe in Unterfranken zweidutzend Gemeinden ohne eine Notversorgung. Wenn das Wasserangebot vorhanden sei, sehe er keinen Bedarf einen Brunnen zur Notversorgung zu bohren.

Gemeinderat Hruby sprach sich abschließend dafür aus, dass ein Beschluss gefasst werde im Sinne des Schreibens des Landratsamtes vom 09.11.09, vor allem hinsichtlich der seitens des Landratsamtes vorgesehenen Terminierung 28.02.2010.

Herr Baur von Baur Consult wurde dann von Bürgermeister Aulbach verabschiedet.

Gemeinderat Karl merkte zum Protokoll der letzten Sitzung zum Punkt Schwesternhaus an, dass irrtümlich sein Name bei den Gegenstimmen aufgeführt sei und nicht der von Gemeinderat Ulrich.

TOP 2 BAUVORHABEN ULRICH DIETER UND DOSCH SANDRA - NEUBAU EINES EINFAMILIENWOHNHAUSES MIT CARPORT

Das Bauvorhaben liegt im Bereich der im Zusammenhang bebauten Ortsteile gem. § 34 BauGB.

Lage: Nähe Kreisstraße MIL 35 (ca. 5 m).

Nachbarunterschriften vorhanden.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt dem Bauvorhaben von Herrn Ulrich Dieter und Dosch Sandra, Hauptstr. 34, 97901 Altenbuch zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport, auf dem Grundstück Fl.Nr. 1642/1, Gemarkung Unteraltenbuch zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	12	12	0

TOP 3 ZUSCHUSS FÜR ARCHÄOLOGISCHES SPESSARTPROJEKT TOTENWEG

Bürgermeister Aulbach verlas hierzu ein Schreiben des Archäologischen Spessartprojektes e.V Aschaffenburg vom 13.11.09. Gemeinsam mit den Gemeinden der Stadt, Vereinen und engagierten Bürgern aus Altenbuch, Neuenbuch, Hoftiergarten und Dorfprozelten richtet das Archäologische Spessartprojekt einen europäischen Kulturweg mit dem Schwerpunkt des alten Kirchweges von Altenbuch nach Dorfprozelten ein, der die Dörfer, Stadtteil und Weiler verbindet.

Gemeinderätin Fuchs erläuterte, dass das Projekt ca. 15.000 € kosten soll, dabei wurde davon ausgegangen, dass die drei politischen Gemeinden jeweils 2.000 € erbringen sollen. Finanziert werden mit dem Geld unter anderem Hinweistafeln entlang der Wegestrecke, sowie 6.000 Flyer und eine überregionale Werbung. Im Zuge der 200-Jahrfeier der katholischen Kirche Altenbuch soll der Weg im nächsten Jahr eröffnet werden. Gemeinderat Hruby und Bürgermeister Aulbach stellten die Ausweisung des Weges als positiv für die Gemeinde und die Entwicklung der Gastronomie und des Tourismus da. Bürgermeister Aulbach

wies noch darauf hin, dass der spätere Wegeunterhalt den Gemeinden verbleiben soll.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Einrichtung des europäischen Kulturweges „Alter Kirchweg Altenbuch“ mit einem Zuschuss in Höhe von 2.000 € zu unterstützen

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	12	0

Vor Eintritt in den Nichtöffentlichen Teil der Sitzung trug Gemeinderat Hirsch vor, dass er von 16-Jährigen wegen der zur Verfügung Stellung eines beheizten Raumes angesprochen wurde. Das Thema wurde kurz andiskutiert, wobei Gemeinderätin Fuchs darauf hinwies, dass im Pfarrheim ein Raum zur Verfügung stehe. Hier, jedoch wie auch bei allen anderen Räumlichkeiten, gehe es darum, dass ein Erwachsener Verantwortlicher benannt wird.

.....
Ludwig Aulbach
1. Bürgermeister

.....
Gerhard Freund
Schriftführer